

April 2012 - Andrej Kurkow / Ukraine

Der überwältigend produktive Autor, geboren in St. Petersburg, lebt in Kiew und schreibt auf Russisch. Das Fremdsprachentalent Kurkow (insgesamt elf Sprachen) arbeitete u. a. als Zeitungsredakteur, während seines Militärdienstes als Gefängniswärter, in der Folge wurde er Kameramann und schrieb zahlreiche Drehbücher. Seine weltberühmten Pinguin-Romane (*Picknick auf dem Eis* und *Pinguine frieren nicht*) zählen zu den must have-Standards im Bücherregal. Der freie Schriftsteller arbeitet auch für Radio und Fernsehen.

In kurzem Abstand erschienen nun zwei neue Kurkow-Titel auf Deutsch: *Der wahrhaftige Volkskontrolleur* (Haymon 2011) und *Der Gärtner von Otschakow* (Diogenes 2012) - beide Bände unverkennbare Marken des Meisters phantastisch-absurder Erzählkunst. In ersterem erlebt Pawel Dobrynin, nachdem er unerwartet zum "Volkskontrolleur auf Lebenszeit für die ganze Sowjetunion" gewählt wird, Ungeheuerliches in einer abenteuerlichen Geschichte mit viel schwarzem Humor. Im zweiten Titel widmet sich Kurkow einem alten Menschheitstraum, wenn er seinen Protagonisten zum Zeit-Reisenden macht: Sobald Igor in eine alte Uniform schlüpft, zugehörige Stiefel und Kappe anlegt, landet er immer in Otschakow am Schwarzen Meer - im Jahr 1957.

"Kurkows Texte lassen sich nicht herkömmlichen Gattungen zurechnen; er ruft vielmehr ein bestimmtes literarisches Genre auf, um es dann in eine neue, überraschende Bahn zu lenken."
(Neue Zürcher Zeitung)